

Kr. Weklar, W. u. E Braunfels 11 km, P Schwalbach  
Kr. Weklar; 313 Ew., ev. Pfarrt.

**Oberad**, früher Df., jetzt Stadtteil von Frankfurt a.  
**Ober-Adoschan**, f. Adoschan. Main (f. d.).

**Ober-Nahmede**, Höhe, zur Langem. Lüdenscheid (f. d.),  
an der Nahmede; 146 Ew., P TE (Linie Altena-Lüdenscheid  
der Kreis Altenaer Schmalpurbahnen), ev. Pfarrt., Meißing-  
u. Kupferwalzwerk, Eisen- u. Drahtwarenfabrik, galvanische  
Anstalt mit Verzinkeret, Brantwein- u. Kalkbrennerei.

**Oberrammingen**, Df., Ban., RB. Schwaben, Bez. M. Mün-  
delheim, W. Lärtheim, PE Unterrammingen, 1,5 km;  
435 Ew.

**Ober-Ramstadt**, Df., an der Rodau; Hess., Pr. Starken-  
burg, Kr. Darmstadt, W. Darmstadt II; 3513 Ew., P TFE  
(Linie Darmstadt-Wiebelbach-Heubach der Preuß.-Hess.  
Staatsb.), Df.östl., Weiperein, ev. Pfarrt., Schildpatt-  
waren, Schuh- u. Zigarrenfabr.; Geburtsort des Satirikers  
Lichtenberg (1742).

**Ober-Ransbach**, Df., Elsaß-Lothr., Bez. Oberrhein, Kr.  
Mülhausen, Kant. u. W. Hüningen, PE Blosheim 10 km;  
385 Ew., kath. Pfarrt.

**Ober-Rathen**, Df., Preuß., Pr. Schles., RB. Breslau,  
Kr. Neudorf, W. u. P Wünschelburg; 461 Ew., E (Eulen-  
gebirgsbahn).

**Ober-Rathen**, Df., Sachs., Kreis H. Dresden, Amtsh. Pirna,  
W. Königsht., P Rathen; 134 Ew., T.

**Oberredwitz**, Df., Ban., RB. Oberfranken, Bez. M. u. W.  
Wunsiedel, PE Markt-Redwitz 1 km; 807 Ew., Schloß.

**Oberreidenbach**, Df., Ban., RB. Schwaben, Bez. M. Neu-  
Ulm, W. u. E Weihenhorn 4 km; 112 Ew., kath. Pfarrt.

— Df., Preuß., Pr. Hess.-Rheinl., RB. Kassel, Kr. Geln-  
hausen, W. u. P Birstein; 251 Ew., T.

— Df. u. Ntrg. daf., Pr. Schles., RB. Liegnitz, Landtr.  
Görlitz, W. u. E Reichenbach i. Oberlausitz, 1,5 km; 149 Ew.

— im Vogtlande, Df., Sachs., Kreis H. Weiden, Amtsh.  
Plauen, W. u. P Reichenbach i. Vogtl.; 3771 Ew., TE (Linie  
Reichenbach i. Vogtl.-Gölschthalbrücke der Sächsl.  
Staatsb.), Streichgarnspinnerei, Woll-, Baumwoll-, Lep-  
p- u. Kongreßstoffweberei, Färberei u. Appretur, Tuch-  
fabrikation, Ziegelei.

**Ober-Reichenbach**, E, zu Reichenbach, f. d. (Linie  
Trensa-Leinefelde der Preuß. Staatsb.).

**Ober-Reidenbach**, Df., Preuß., Pr. Rheinl., RB. Trier,  
Kr. Sankt Wendel, W. Grumbach, PE Fischbach a. Rafe  
7 km; 609 Ew., T.

**Ober-Reisenberg**, Df., Preuß., Pr. Hess.-Rheinl., RB. Wies-  
baden, Kr. u. E Hungen 10,5 km, W. Königsht. a. Taunus;  
655 Ew., PT, Schloßruine, Eisenwaren-, Holzwole- u.  
Perlkammfabr.

**Oberreinsberg**, f. Reinsberg in Sachsen.

**Oberreihen**, Df., Sachs.-Weim.-Eis., 2. Berv.-Bez.  
(Apolda), W. u. P Buttstädt; 268 Ew., ev. Pfarrt.

**Oberreitnau**, Df. (465 m), Ban., RB. Schwaben, Bez. M.  
u. W. Lindau; 416 Ew., P TE (Linie München-Buchloe-  
Lindau der Bayer. Staatsb.), kath. Pfarrt.

**Ober-Rengersdorf**, Df. u. Ntrg., Preuß., Pr. Schles.,  
RB. Liegnitz, Kr. Rothenburg i. Oberlausitz, W. Riestu,  
E Rodersdorf 6 km; 367 Ew., PF (Rengersdorf i.  
Oberlausitz), ev. Pfarrt.

**Oberrennersdorf**, Df. u. Ntrg., Sachs., Kreis H. Bautzen,  
Amtsh. Böbau, W. u. P Herrnhut; 409 Ew., TE (Linie  
Herrnhut-Bernstadt i. Oberlausitz der Sächsl. Staatsb.),  
ev. Pfarrt.

**Oberrentendorf**, Df., Sachs.-Weim.-Eis., 5. Berv.-Bez.  
(Neustadt a. D.), W. Kuma, PE Triptis 8 km; 395 Ew.

**Oberreute**, Df., Ban., RB. Schwaben, Bez. M. Lindau,  
W. u. E Weiler 5 km; 176 Ew., PT, kath. Pfarrt.

**Oberreute**, Df., Bad., Kr. Freiburg, Amt u. W. Em-  
meningen, P Denzlingen, E Rimbürg i. Baden 6,5 km;  
480 Ew., kath. Pfarrt.

**Oberrheinisches Gebirgssystem**, unter den Gebirgssystemen  
des Reiches das südwestliche, mit einer Streichung von SW.  
nach NW. Es erstreckt sich von Basel am Rhein bis zum  
Söllinger Wald an der Weiser, indem es sich mit seinem  
nördlichen Teil, vom Main ab, zwischen die beiden andern  
Systeme, das Rheinisch-Weisfällische Schiefergebirge u. das  
Beyrnische Gebirgssystem, einbrängt. In den südlichen Teil  
ist die Oberrheinische Tiefebene (f. d.) eingebettet u.

zwar im S. zwischen den Vogesen u. dem Schwarzwald,  
welche beiden Gebirge ihre schroffe u. höchste Seite, aus  
Granit, Gneis, Devon u. bestehend, der Tiefebene zuwenden,  
im N. zwischen der Haardt u. dem Odenwald. Der Speisart  
vermittelt den Übergang zum nördlichen Teil, in dem die  
vulkanischen Gebirgsmaassen des Vogelsbergs u. der Rhön  
am meisten hervortreten. Weiter nördlich ist das Hessische  
Bergland meist aus Buntsandstein zusammengesetzt, in dem  
aber noch zahlreiche Basalte zum Durchbruch gekommen sind;  
hier erheben sich das Knüllgebirge, der Meißner, der Habicht-  
swald u. als Endpunkte die Egge u. der Söllinger Wald.

**Oberrheinische Tiefebene**, die tiefe Einenkung innerhalb  
des Oberrheinischen Gebirgssystems im südwestlichen Deutsch-  
land, erstreckt sich von Basel bis Mainz in der Richtung des  
genannten Systems von SW. nach NW., begleitet im  
O. vom Schwarz- u. Odenwald, im W. von den Vogesen  
u. von der Haardt u. so ziemlich in der Mitte durchströmt  
vom Rhein. Im S. wird die Tiefebene vom Schweizer Jura  
begrenzt, im N. stößt sie mit dem weinreichen Rheingau an  
das Rheinisch-Weisfällische Schiefergebirge, verzweigt sich aber  
hier noch in die Mainebene bis über Haffensburg hinauf  
u. in die nordwärts bis zum Vogelsberg sich ziehende Wetter-  
au. Sie ist 300 km lang, 38—45 km breit, liegt im  
S. 280 m (Rheinpiegel bei Basel 252 m), im N. 100 m  
(Rheinpiegel bei Mainz 83 m) hoch, buchtet im O. einmal  
bei Freiburg, im W. bei Zabern in das Gebirge ein, un-  
schließt vor der Bucht von Freiburg aber auch das vulkanische  
Gebirge des Kaiserstuhl nebst einigen anderen, kleineren Berg-  
gruppen und ist klimatisch der am meisten begünstigte Teil des  
Deutschen Reiches, indem die mittlere Jahrestemperatur im  
S. u. im N. 10°, in der Mitte, etwa von Karlsruhe bis  
Worms, 10,5° beträgt. Im allgemeinen zeigt die Tiefebene  
folgendes Bild: in der Mitte fröht der Rhein mit zahlreichen,  
teilweise toten Armen, oft zwischen Sämpfen u. Wiesen ein-  
gebettet; dann folgt zu beiden Seiten ein etwas höher liegen-  
der Landstrich, der, soweit Lehm vorhanden ist, zum Anbau  
von Getreide, Tabak, Saug r. vorzüglich geeignet ist, da, wo  
Sand u. Kies vorherrschend sind, wasserarm erscheint u. ein-  
förmige Kiefernwäldungen trägt, in tieferen Lagen aber auch  
nahe Wiesen birgt; endlich folgt längs der Gebirge eine  
Hügellandschaft, die in allen günstigen Lagen mit Weinreben  
beplant ist, außerdem einen blühenden Obstan unterhält  
u. in Verbindung mit den burg- u. ruinengeländerten Ge-  
birgsrändern die herrlichsten Landschaften des Reiches auf-  
zuweisen hat. In letzterem Teile liegen auch die meisten Orts-  
schaften; am Rhein haben sich größere Orte nur unter ganz  
bestimmten Verhältnissen entwickelt: so ist Straßburgs Lage  
bedingt durch die Verengung des tiefen Rheintals, die Mann-  
heims durch die Mündung des Neckar; Germersheim war  
schon in alter Zeit ein wichtiger Übergangspunkt zwischen  
Sämpfen, Speyer liegt am Rande des Diluviums, Worms  
am Rande der hohen Tertiärschichten. Der Rhein hat aber  
auch vielfach sein Bett verändert; Worms u. Oppenheim  
liegen nicht mehr, wie im Mittelalter, am Ströme; auch der  
berühmte Kofengarten bei Worms ist durch die Rheinfluten  
zerstört worden. Ill, Neckar u. Main sind die größten Zu-  
flüsse des Rheins innerhalb der Tiefebene, die im Mündungs-  
gebiet der Ill bei Straßburg auch der Ausgangspunkt für  
den Rhein-Marne- u. den Rhein-Rhone-Kanal ist.

**Oberrieb**, Gem., in einem Tal des Schwarzwaldes; Bad.,  
Kr., Amt u. W. Freiburg i. Br., E Kirchgarten 4 km;  
580 Ew., PT, kath. Pfarrt.

**Oberrieden**, Df., Ban., RB. Schwaben, Bez. M. W. u.  
E Mindelheim 7,5 km, P Pfaffenhausen; 441 Ew., kath. Pfr.

**Ober-Rieden**, Df., an der Werra; Preuß., Pr. Hess.-Rheinl.,  
RB. Kassel, Kr. u. W. Wigenhausen; 539 Ew., P TE  
(Linie Bebra-Göttingen der Preuß. Staatsb.), ev. Pfarrt.

**Oberrieckenberg**, Df., Ban., RB. Unterfranken, Bez. M.,  
W. u. E Brudenaubach 6 km; 424 Ew., PT.

**Oberriegingen**, St. (203 m), Würt., Neckart., Oberl.,  
W. u. E Waiblingen a. E., PE Großschmiedenheim 6 km; 1005  
Ew., T, ev. Pfarrt., Eisengießerei, Bügelweiss-, Holzknägel-  
fabr., Brantweinbrennerei, Weinbau, Holzflößerei.

**Oberrimbach**, Df., Würt., Jagsttr., Oberl. u. W. Mer-  
gentheim, P Kreglingen; 179 Ew., T.

**Oberrimlingen**, Df., am Tuniberg; Bad., Kr. Freiburg,  
Amt u. W. Breisach, E Breisach u. Krozingen je 7,5 km;  
594 Ew., PT, kath. Pfarrt.